Ortsgemeinde Zeiskam

Schlagwörter: Gemeinde (Körperschaft), Ortskern, Siedlung
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Zeiskam
Kreis(e): Germersheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Historische Fotografie von Bäuerinnen beim Zwiebelstecken auf den Feldern vor Zeiskam (1. Hälfte 20. Jh.)
Fotograf/Urheber: unbekannt

Zeiskam ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Germersheim in Rheinland-Pfalz. Das Dorf liegt in der Oberrheinischen Tiefebene, etwa 15 Kilometer südwestlich von Speyer und 10 Kilometer nordöstlich von Germersheim. Die Gemarkung ist geprägt von landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Nähe zum Rhein. Die Siedlungsstruktur ist mit aktuell ca. 2250 Einwohnern typisch für ein ländliches Dorf mit einem historischen Ortskern und sich anschließenden moderner Wohnbebauung.

Alter und Geschichte

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Zeiskam in einer Urkunde des Klosters Lorsch im Jahr 774, archäologische Funde weisen aber schon auf eine Siedlung vor mehreren tausend Jahren hin. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte die Herrschaft mehrfach, bis Zeiskam schließlich zu Rheinland-Pfalz kam. Die Geschichte des Ortes ist eng mit der Region verbunden, insbesondere mit der Entwicklung der Landwirtschaft. Speziell im 19. und 20. Jahrhundert entwickelte sich Zeiskam zum sogenannten „Gemüsedorf“, weil die fruchtbaren Böden der Oberrheinischen Tiefebene und das milde Klima ideale Bedingungen für den intensiven Gemüseanbau boten. Die Nähe zum Rhein ermöglichte den Transport der Erzeugnisse in die wachsenden Städte ringsum, wo die Nachfrage nach frischem Gemüse stieg. Besondere Bedeutung hatte und hat noch immer der Anbau von Zwiebeln, die zu einem prägenden Symbol für Zeiskam wurden. Die Aufnahme der Zwiebeln ins Wappen unterstreicht die historische und wirtschaftliche Bedeutung des Ortes als traditionelles „Gemüsedorf“.

Vereinsleben

Zeiskam bietet mit über 20 Vereinen ein vielfältiges sportliches und kulturelles Angebot. Im prall gefüllten Veranstaltungskalender gibt es viele Veranstaltungen, Konzerte und Feste, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Zeiskam feiert gut und gerne und seit über 25 Jahren heißt es daher: „S`Allerbeschde sin d`Zäskämer Feschde!“

Im Jahr 2024 feierte Zeiskam sein 1250jähriges Dorfbestehen mit einem großen Festwochenende und vielen besonderen Veranstaltungen und Projekten, darunter auch das Projekt „KuLaDig“ (Kultur.Landschaft.Digital), welches die lokale Geschichte

des Dorfes nachhaltig dokumentiert und digital zugänglich macht. Wie eng die Geschichte des Dorfes mit der Welt verknüpft ist, wird eindrucksvoll in den KuLaDig-Biographien dokumentiert.

KuLaDig-Biographien: „Aus dem Dorf in die Weltgeschichte“

Die KuLaDig-Biografien verweisen auf die besondere Rolle von Zeiskam als Ausgangspunkt für Menschen, die überregional oder sogar weltweit Bedeutung erlangten. Das Projekt zeigt, wie individuelle Lebenswege in einem kleinen Dorf von der großen Geschichte mitgeprägt wurden und aus dem Dorf heraus auch die große Geschichte mitgeprägt haben – sei es durch Migration, wissenschaftliche Leistungen oder politische Einflüsse. Diese Biografien illustrieren, dass auch kleine Orte wie Zeiskam Teil globaler Entwicklungen waren und sind. Sie machen deutlich, dass lokale Geschichte immer auch ein Spiegel größerer historischer Zusammenhänge ist.

(Susanne Lechner, Ortsgemeinde Zeiskam, 2026)

Internet

www.bellheim.de: Zeiskam (abgerufen 26.01.2026)
www.suedpfalz-tourismus.de: Zeiskam (abgerufen 26.01.2026)
de.wikipedia.org: Zeiskam (abgerufen 26.01.2026)

Ortsgemeinde Zeiskam

Schlagwörter: Gemeinde (Körperschaft), Ortskern, Siedlung
Ort: 67378 Zeiskam
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 13 42,57 N: 8° 15 7,71 O / 49,22849°N: 8,25214°O
Koordinate UTM: 32.445.550,69 m: 5.453.125,70 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.445.604,34 m: 5.454.868,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Susanne Lechner (2026), „Ortsgemeinde Zeiskam“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356853 (Abgerufen: 12. November 2026)

Copyright © **LVR**